

Shinkansen-Kuss: Japans Bahnspektakel für Zugliebhaber weltweit

Entdecken Sie das faszinierende Phänomen des "Shinkansen Kiss" in Morioka, Japan. Erfahren Sie, warum dieser spektakuläre Bahnmoment weltweit Zugliebhaber anzieht.

In Japan gestaltet sich die Suche nach wahren versteckten Schätzen schwieriger denn je. In den letzten Jahren sind die Städte Tokio, Kyoto und Osaka zu beliebten Zielen für die meisten internationalen Touristen geworden.

Entdecken Sie Morioka: Eine weniger überlaufene Stadt

Doch der abenteuerlustige Reisende muss nur wenige Stunden nördlich der Hauptstadt reisen, um eine weniger überlaufene Stadt zu finden, in der kulinarische Köstlichkeiten vor der Kulisse eines schneebedeckten, aktiven Vulkans genossen werden können.

Die berühmte Nudelchallenge und mehr

Morioka ist vielleicht am bekanntesten für ihre **Nudel-Essens-Challenge** und ein beliebtes Sommerfestival. Doch in ihrem Bahnhof wartet auch einer der kuriosesten Schätze Japans.

Das Spektakel am Bahnhof

Ein Spektakel, das das Herz von Eisenbahnfans höher schlagen

lässt, findet 17 Mal am Tag statt, und immer wartet eine Menge auf dem Bahnsteig, um es zu sehen.

Zunächst trifft der türkisgrüne Tohoku Shinkansen „Hayabusa“ – einer der weltberühmten Hochgeschwindigkeitszüge Japans – am Bahnsteig ein. Er hält an, die Passagiere steigen aus, und der Zug wartet geduldig auf seinen Partner. Dann nähert sich langsam der knallrote Akita Shinkansen „Komachi“ auf dem gleichen Gleis. Schließlich öffnet sich zum Erstaunen der Zuschauer die vordere Partie der Züge, und sie verbinden sich, nose-to-nose.

Die Bedeutung des „Shinkansen Kusses“

Der technische Begriff für dieses Ereignis ist „Kupplung“, im Volksmund ist es jedoch als „Shinkansen-Kuss“ bekannt. Für japanische Eisenbahnfans ist dies ein großes Ereignis. Ausländische Besucher erhalten dabei einen einzigartigen Einblick in die japanische Kultur des Bahnspotting.

„Es ist das ikonische Bild, wenn die beiden Shinkansen-Anschlüsse an den Nasen verbunden werden“, erzählt Carissa Loh, eine Eisenbahnenthusiastin aus Singapur, CNN. Sie hat die Menschenmengen bereits mehr als fünf Mal beobachtet und bemerkt, dass die Szene am Bahnhof Morioka für alle, die sich mit japanischen Zügen auskennen, „sehr, sehr leicht erkennbar“ ist.

Die Faszination des Zugfahrens

Ob Sie nun Züge fahren oder fotografieren, Morioka bietet eine einzigartige Möglichkeit, die japanische Kultur hautnah zu erleben. Es ist ein Ort, an dem Eisenbahnliebhaber und Abenteurer gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at